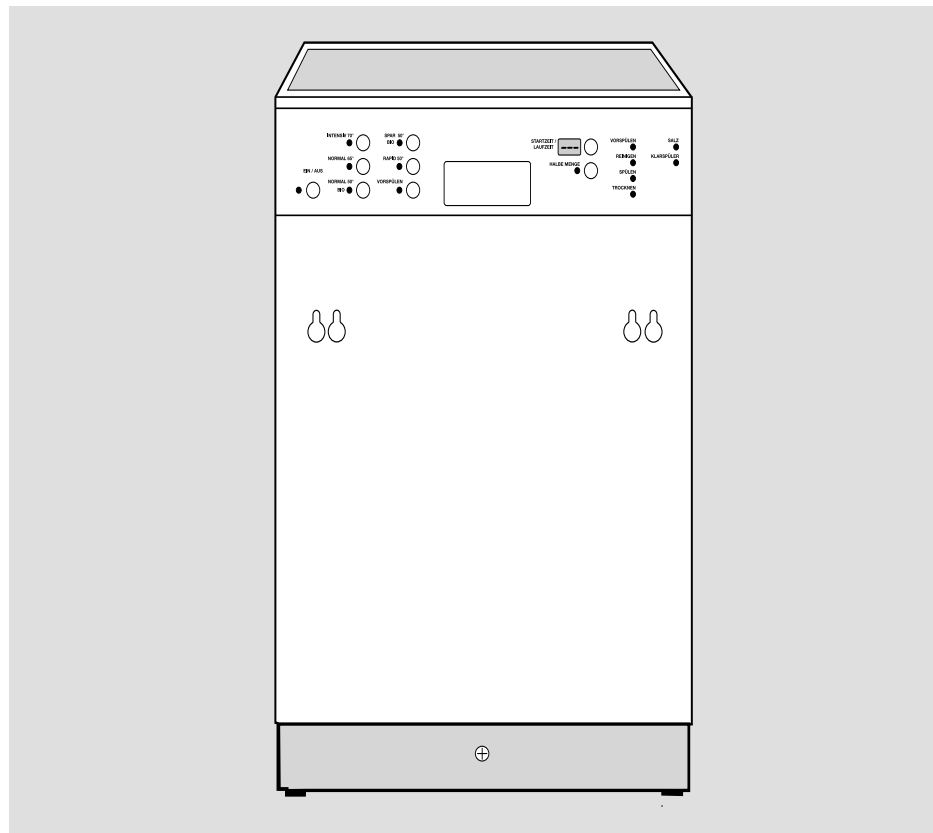


privileg

Geschirrspüler 916 i Integrierbares Modell



Gebrauchsanweisung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Wirtschaftlich und umweltbewusst spülen	3
Gerätebeschreibung	4
Installation	5-8
Aufstellung / Anschluss	5
Wasserzulauf	5
Wasserablauf	6
Elektrischer Anschluss	7
Beschreibung der Bedienungsblende	9
Bedienungs- und Funktionselemente	10/11
Bedienung / Handhabung	12-19
Wasserenthärtung	12
Klarspüler	14
Reiniger	15
Geschirr einordnen	16
Wahl des Spülprogramms	20/21
Programm einstellen	20
Programm löscher	20
Kurzanweisung	22
Wartung und Pflege	23-25
Siebe reinigen	23
Hygiene	24
Fehlermeldung im Multidisplay	26
Technische Daten / Abmessungen	27
Maßgedecke	29
Programmübersicht	30
Programmablauf und Verbrauchswerte	31



weil aus
100% Altpapier

**Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,**

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Gebrauchsanweisung beigelegt.

Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Geschirrspüler.

Ihre Quelle

Wichtige Informationen und Hinweise

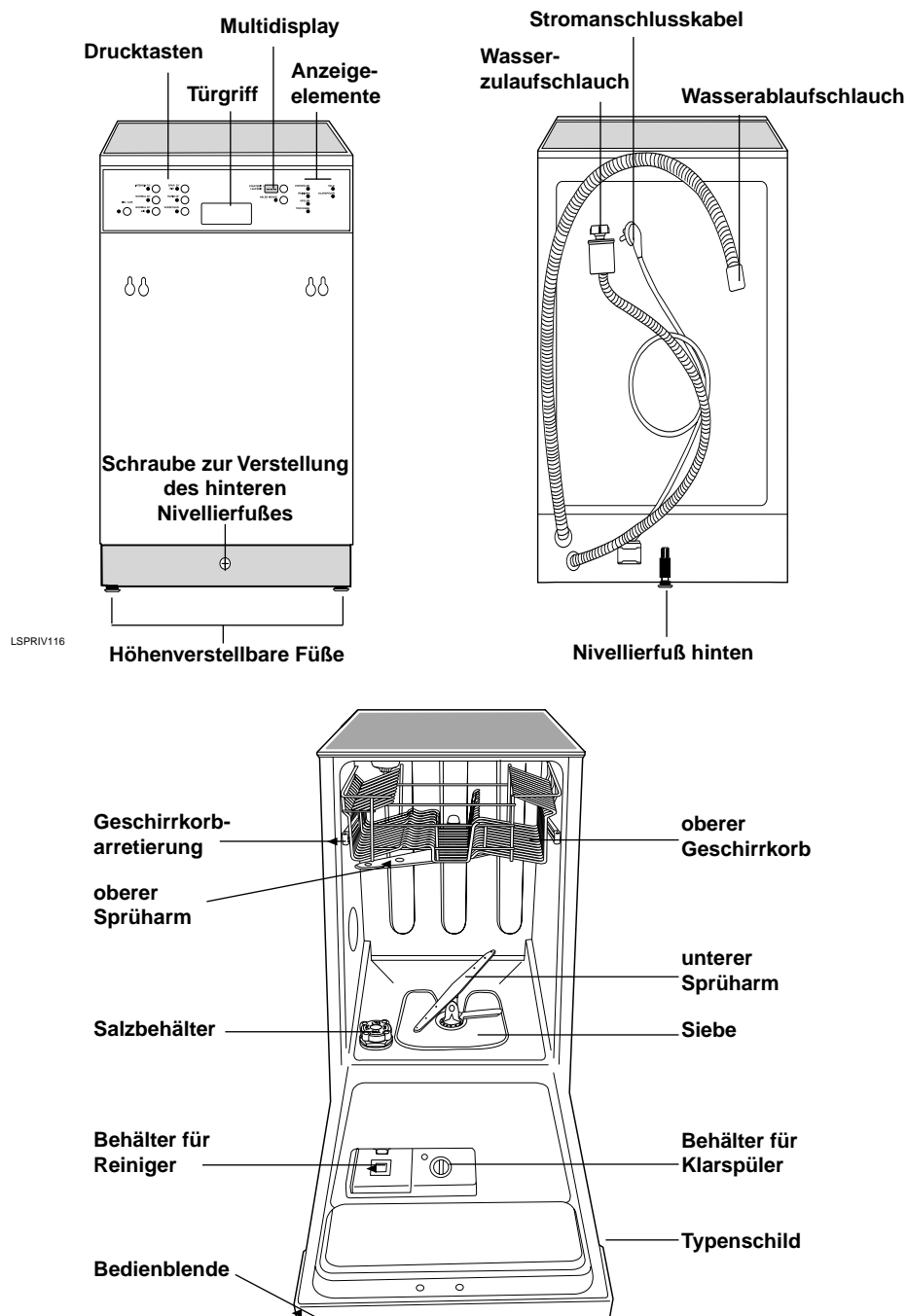
Bitte lesen Sie auch vor Inbetriebnahme die im separaten Heft vorhandenen Informationen und Hinweise.

Hinweis: Die integrierten Modelle werden ohne Arbeitsplatte geliefert.

Wirtschaftlich und umweltbewusst spülen

- Schließen Sie den Geschirrspüler nur dann an Warmwasser an, wenn Sie eine Warmwasseranlage haben, die nicht elektrisch beheizt wird.
- Stellen Sie die Wasserenthärtungsanlage korrekt ein.
- Spülen Sie das Geschirr nicht unter fließendem Wasser vor.
- Wählen Sie die Spülprogramme nach Art und Verschmutzungsgrad des Geschirrs.
- Wählen Sie ein Rapid-Programm, wenn die Speiserese nicht ange-trocknet sind und eine geringe Trock-nung ausreicht.
- Dosieren Sie Reinigungsmittel, Spezi-alsalz und Klarspüler nicht höher als von den Produktherstellern und in dieser Gebrauchsanweisung empfoh-len wird.

Gerätebeschreibung



Installation

Aufstellung/Anschluss

Dieser Geschirrspülautomat wird anschlussfertig, also mit Kabel und Stecker, Wasserzulaufschlauch und Wasserablaufschlauch, geliefert. Er kann ohne Sonderinstallation in Betrieb genommen werden, wenn am Aufstellungsort eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose, ein Wasserzulauf und ein Wasserablauf vorhanden sind.

Der Standort des Gerätes sollte in unmittelbarer Nähe der vorhandenen Anschlüsse sein. Schläuche und Kabel sollen möglichst kurz, d.h. in der serienmäßigen Länge verwendet werden. Waagrechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der Gerätefüße ausgleichen.

Einschraubfüße nicht entfernen. Die Bodenfreiheit nicht durch hochflorigen Teppichboden, Leisten o.ä. einschränken. Es könnte ein Wärmestau eintreten, der die Umwälzpumpe in ihrer Funktion beeinträchtigt oder beschädigt.

Zur Anpassung an die Küchenmöbel lässt sich bei Ihrem Geschirrspülautomaten

- eine Dekorplatte anbringen.

Das Anbringen der Holz- oder Möbelplatte sollte vor dem Einbau des Gerätes erfolgen.

Eine Montage- und Bohrschablone, mit den entsprechenden Hinweisen, liegt dem Gerät bei.

Verpackungsteile entfernen

Zum Öffnen der Tür mit den Fingern in die Griffmulde fassen, Griffaste drücken und Tür aufziehen.

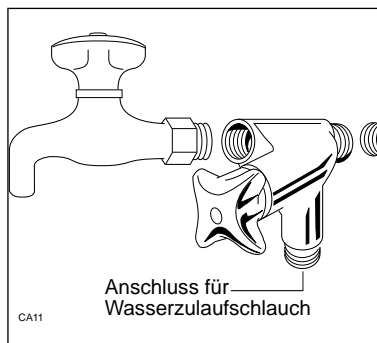
Verpackungsteile, Transportsicherungsmaterial, Klebebänder usw. entfernen. Geringe Wasserrückstände im Spüler stammen von der Endkontrolle im Werk.

Wasserzulauf

Das Gerät wird über den bereits vorinstallierten Gummidruckschlauch an einen Wasserhahn mit Schlauchverschraubung $\frac{3}{4}$ " angeschlossen.

Die erforderliche Gummidichtung ist bereits in der Schlauchverschraubung vorhanden.

Der Wasserhahn bzw. ein Absperrventil muss so angeordnet sein, dass der Wasserzulauf nach Programmende abgestellt werden kann. Der Geschirrspüler ist rücksaug sicher (DVGW-geprüft). Anschlussarmaturen mit Rückflussverhinderer sind deshalb nicht erforderlich.



Der Anschluss an eine Warmwasserleitung bis maximal 60°C ist möglich, nicht aber ein Anschluss an offene Niederdruckspeicher oder Durchlauferhitzer.

Bitte wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn der Wasserdruck höher als 10 bar = 10 atü ist (dann ist der Einbau eines Druckminderventils nötig) oder niedriger als 1 bar = 1 atü.

Nach jedem Spülprogramm ist der Wasserhahn zu schließen!

Schlauchlänge

Falls der Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, muss er durch einen ausreichend langen, durchgehenden Wasserstoppschlauch ersetzt werden. Niemals vorhandenen Zulaufschlauch verlängern!

Wasserstop

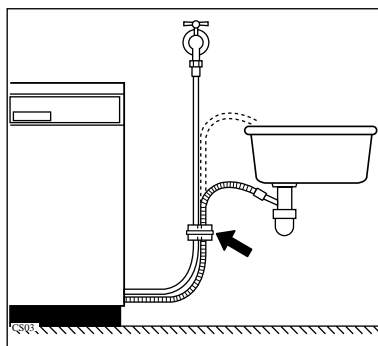
Der Wasserzulaufschlauch ist mit einem Wasserstop-System ausgestattet. Sollte der Innenschlauch durch natürliche Alterung schadhaft werden, so blockiert das System die Wasserzufuhr zum Gerät.

Wasserablauf

Der Ablaufschlauch wird zweckmäßigerweise fest installiert. Die Abflusshöhe **muss zwischen 30 und 100 cm** liegen. Genügender Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Für den Siphonanschluss besitzt der Ablaufschlauch ein Gummiormteil.

Bei Anschluss an einem Siphon muss folgendes beachtet werden:

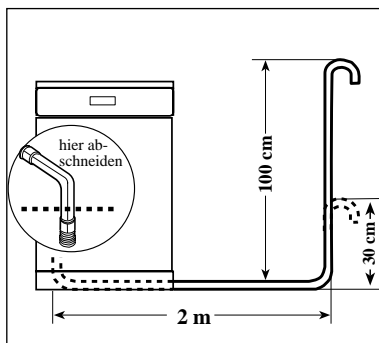
- a) Ablaufschlauch zur Arbeitsplatte hochführen und befestigen (Krümmerformstück verwenden).
- b) Verbindung am Siphon mit Schlauchschelle sichern.



Mit den bereits montierten Kunststoffklammern wird der Ablaufschlauch mit dem Zulaufschlauch verbunden. Dadurch wird bei ungewolltem Herunterfallen des Ablaufschlauches ein größerer Wasserschaden vermieden. Die Kunststoffklammer kann in Richtung Wasserhahn beliebig verschoben und fixiert werden.

Schlauchlänge

Bei einer evtl. notwendigen Schlauchverlängerung muss ein gleichartiger Schlauch verwendet werden (erhältlich beim Kundendienst).



Vom Original-Verlängerungsschlauch angespresstes Winkelformstück abschneiden und in die Muffe des am Gerät installierten Ablaufschlauches einstecken, mit geeigneter Schlauchschelle sichern.

Der Ablaufschlauch darf maximal 2 m horizontal verlegt sein.

Verlegen der Schläuche

Wasserzu- und -ablaufschlauch sind weitgehend knickfrei.

Überzeugen Sie sich davon, dass auch beim Einschieben des Spülers an seinen endgültigen Platz, die Schläuche nicht geknickt oder gequetscht werden und nach den Seiten im Sockelrücksprung verlegt sind.

Besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerkes sind genauestens zu beachten.

Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlusswert beträgt ca. 2,3 kW. Erforderliche Absicherung: 10A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Wassersicherung

In dem Gerät sind Sicherheitselemente eingebaut, die bei defekten Schläuchen bzw. Undichtigkeiten im Gerät, den Wasserzulauf abschalten, Größere Wasserschäden sind deshalb auszuschließen.

Tür öffnen und schließen

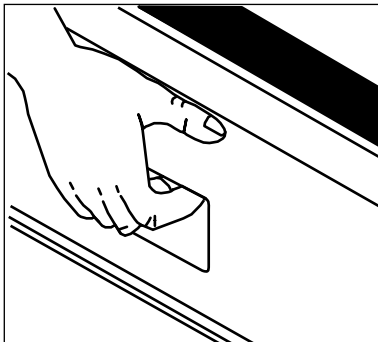
In die Griffmulde fassen Griffaste drücken und Tür herunterklappen.

Die Tür dient dann als Abstellfläche für den Unterkorb.

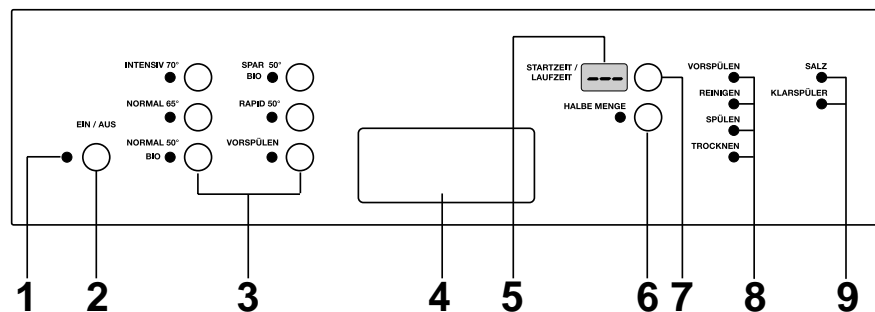
Vor dem Schließen der Tür, Geschirrkörbe ganz einschieben, Tür nach oben klappen und fest zudrücken bis der Verschluss einrastet.

Tür nicht während des Programmablaufes öffnen - Verbrühungsgefahr!

Beim Öffnen der Tür während des Betriebs werden alle Funktionen sofort abgeschaltet.



Beschreibung der Bedienungsblende



- 1 Betriebskontrolllampe**
- 2 Taste "EIN/AUS"**
- 3 Programmwahl-Tasten**
- 4 Türgriff mit Entriegelungstaste**
- 5 Multidisplay**
- 6 Taste "HALBE MENGE"**
- 7 Startzeit- und Enthärterwahl- Taste**
- 8 Programmablauf-Anzeige**
- 9 Signal-Anzeigen**

Bedienungs- und Funktionselemente

1 Betriebskontrolllampe

Die Kontrolllampe leuchtet, wenn das Gerät am Stromnetz angeschlossen ist und die EIN/AUS-Taste gedrückt wird. Sie zeigt an, dass das Gerät betriebsbereit ist.

2 Taste "EIN/AUS"

Einschalten

Nach dem Drücken dieser Taste leuchtet die Kontrolllampe (1) und zeigt an, dass die Maschine unter Spannung steht und die Auswahl der Programme vorgenommen werden kann.

Abschalten

Wenn das Spülprogramm beendet ist, bleibt die Maschine automatisch stehen, die Kontrolllampe (1) erlischt jedoch noch nicht.

Um die Kontrolllampe auszuschalten oder die Maschine, falls notwendig, in einem beliebigen Moment während eines Spülprogrammes anzuhalten, nochmals diese Taste drücken.

3 Programmwahl-Tasten

Drücken Sie die Programmtaste für das gewünschte Programm (siehe Programmübersicht).

Die nebenliegende Lampe leuchtet.

4 Türgriff

Zum Öffnen der Tür mit den Fingern in die Griffmulde fassen, Griffaste drücken und die Tür aufziehen.

5 Multidisplay

Im Multidisplay werden folgende Funktionen angezeigt:

a) Die Laufzeit des eingestellten Spülprogramms, wenn die Programmtaste gedrückt wurde.

Anzeige: Restzeit in Minuten.

b) Die eingestellte verzögerte Startzeit 1 bis 12 Stunden, wenn die Startzeit-Taste gedrückt wurde.

Anzeige: h0 bis h12.

c) Die eingestellte Wasserhärtestufe von 0 bis 9, bei Einstellung der örtlichen Wasserhärte.

Anzeige: L-0 bis L-9.

d) Vorhandene Gerätefehler (siehe «Fehlermeldung im Multidisplay»).

Anzeige: AL1 bis AL8.

6 Taste "HALBE MENGE"

Dies ist sehr praktisch und ökonomisch, wenn man nur wenig Geschirr spülen möchte.

HALBE MENGE können Sie zu jedem Spülprogramm, außer zu "Vorspülen" und "Rapid 50°" hinzuwählen.

Energie- und Wasserverbrauch reduzieren sich dadurch um ca. 0,2 kWh und 2 Liter.

7 Startzeit- und Enthärterwahl-Taste

Die Taste hat 2 Funktionen:

• Startzeitwahl

Durch wiederholtes Drücken der Taste wählen Sie die gewünschte Startzeit. Im Multidisplay wird h1 bis h12 angezeigt; dies entspricht 1 bis 12 Stunden.

Nachdem das Programm angelaufen ist, beginnt das Gerät stundenweise zurückzuzählen und im Multidisplay erscheinen die verbleibenden Stunden bis zum Programmbeginn. Das blinkende "h" im Multidisplay zeigt an, dass die Startzeitvorwahl aktiviert ist.

• Enthärterwahl

Mit dieser Taste wird der Wasserhärtebereich Ihres Wohnbereichs am Gerät eingestellt (siehe Seite 13).

8 Programmablauf-Anzeige

Nach erfolgter Programmwahl, zeigt die Programmablaufanzeige an, aus welchen Programmschritten sich der Spülgang zusammensetzt. Nach Programmstart leuchtet jeweils der Programmschritt, der gerade abgearbeitet wird. Am Programmende sind die vier Kontrolllampen abgeschaltet.

9 Signal-Anzeigen

Die Kontrolllampen leuchten, wenn nachfolgende Kriterien nicht gegeben sind:

«SALZ»

Spezialsalz in den Salzvorratsbehälter ein- bzw. nachfüllen.

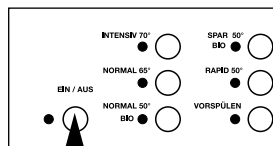
«KLARSPÜLER»

Klarspüler ein- bzw. nachfüllen.

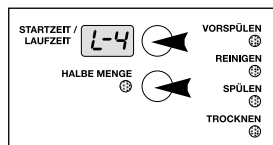
KLARSPÜLER-Anzeige ausschalten.

Werden Reiniger oder Tabs mit integriertem Klarspüler verwendet, so kann die Anzeige "KLARSPÜLER" abgeschaltet werden:

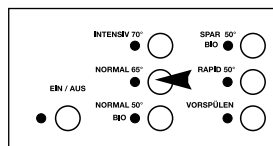
1. Taste EIN/AUS drücken, das Gerät ist eingeschaltet.



2. Tasten HALBE MENGE und START-ZEIT gleichzeitig 5 Sekunden drücken. Im Multidisplay wird "L4" angezeigt.



3. Drücken Sie nun innerhalb von 5 Sekunden die Taste NORMAL 65°. Die Anzeige "KLARSPÜLER" wird abgeschaltet.



4. Soll die Anzeige wieder leuchten so gehen Sie, wie unter Pos.1 bis 3 beschrieben vor. Die Anzeige KLARSPÜLER leuchtet.

Hinweis:

Bei den Tasten handelt es sich um Kurzhubtasten, die nicht einrasten.

Lediglich die EIN/AUS-Taste hat eine Rastposition.

Bedienung / Handhabung

Vor der ersten Inbetriebnahme

Nachdem der Geschirrspüler korrekt aufgestellt und installiert wurde, müssen Sie ihn zuerst betriebsbereit machen.

Führen Sie vor der ersten Inbetriebnahme folgende Schritte durch:

- Wasserenthärtungsanlage einstellen;
- Spezi­alsalz einfüllen;
- Klarspüler einfüllen.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Punkten finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln.

Funktion der Wasserenthärtungsanlage

Weiches Wasser ist beim maschinellen Spülen erforderlich, um Kalkablagerungen auf Geschirr sowie im Geschirrspüler zu vermeiden. Deshalb muss Leitungswasser mit einer Härte ab 5°dH (deutscher Härtegrad) zum Spülen im Gerät enthärtet werden.

Der Spüler verfügt deshalb über einen eingebauten Wasserenthärter.

Der Wasserenthärter muss, damit die

Funktion gewährleistet ist, in regelmäßigen Abständen mit Salzlösung aufbereitet werden, dies erfolgt automatisch. Der Salzverbrauch für die Regenerierung ist dabei abhängig von der örtlichen Wasserhärte.

Auskunft über die Wasserhärte und den Härtebereich in Ihrem Wohngebiet erteilt das Wasserwerk oder die Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung.

Damit eine optimale Regenerierung des Spülwassers gewährleistet ist, muss der Salzvorratsbehälter immer mit Spezi­alsalz gefüllt sein.

Um den Salzverbrauch auf die örtliche Wasserhärte einstellen zu können, verfügt der Geschirrspüler über einen Wasserenthärter mit 10 möglichen Einstellbereichen.

Der Wasserenthärter wird im Werk auf Stufe L4 (Wasserhärte 18-22°d) eingestellt. Entspricht dies nicht Ihrer örtlichen Wasserhärte, so sollten Sie die Einstellung entsprechend der nachfolgenden Tabelle ändern.

Die Einstellung des Härtebereiches ist auf Seite 13 beschrieben.

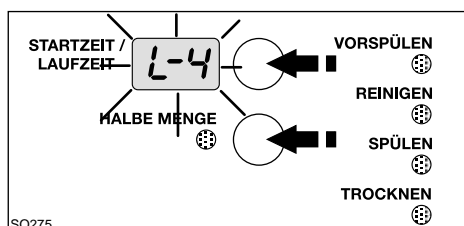
Wasserhärte				
Stufe	°dH deutsche Skala	°TH franz. Skala	PPM (parts per Million)	Regeneriersalz erforderlich
L-0	0-4	0-8	0-80	NEIN
L-1	5-8	9-14	81-140	JA
L-2	9-11	15-20	141-200	JA
L-3	12-17	21-30	201-300	JA
L-4*	18-22	31-40	301-400	JA
L-5	23-28	41-50	401-500	JA
L-6	29-33	51-60	501-600	JA
L-7	34-39	61-70	601-700	JA
L-8	40-45	71-80	701-800	JA
L-9	46-50	81-90	801-900	JA

* Der Wasserenthärter wird im Werk auf Stufe 4 eingestellt, weil dieser Wert den meisten praktischen Fällen entspricht.

Härtebereich-Einstellung

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Taste EIN/AUS drücken, um das Gerät einzuschalten.
2. Tasten HALBE MENGE und START-VORWAHL gleichzeitig 5 Sekunden drücken.
Im Multidisplay wird "L4" angezeigt, die im Werk eingestellte Stufe.



3. Drücken Sie die Taste STARTZEIT so oft, bis im Display die gewünschte Stufe erscheint (siehe nebenstehende Tabelle).

4. Nach 5 Sekunden, wenn in dieser Zeit die Taste STARTZEIT nicht gedrückt wurde, kehrt der Geschirrspüler wieder in seine Ausgangsstellung zurück. Die Härtestufe ist gespeichert.

Spezialsalz einfüllen

Ab einer Wasserhärte von 5°dH muss Regeneriersalz eingefüllt werden.

Es darf nur speziell für Geschirrspülautomaten bestimmtes Regeneriersalz verwendet werden.

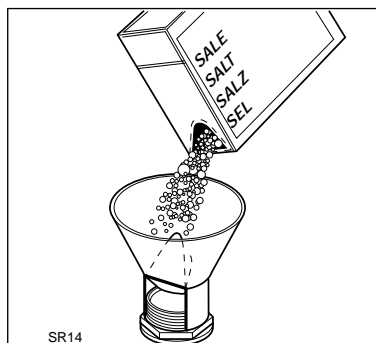
Andere Salzarten können Zusätze enthalten, die die Wirkung des Enthärters beeinträchtigen.

Keine anderen Mittel (z.B. Reiniger, Enthärtungsmittel etc.) in den Salzbehälter füllen.

Bereits einmaliges Befüllen des Salzbehälters mit Reiniger führt immer zur Zerstörung des Wasserenthärters.

Erste Füllung etwa 1 kg.

Unterkorb herausnehmen, Verschlusskappe des Salzvorratsbehälters, mit dem S-Symbol gekennzeichnet, abschrauben und Trichter aufsetzen.



Nur vor der ersten Füllung: 1 bis 1,5 Liter Wasser einfüllen. Salz langsam einfüllen bis am unteren Rand des Einfüllstutzens Salzbrei zu sehen ist. Gewinde und Verschlussdichtung von Salzurückständen säubern. Verschluss fest zuschrauben. Unmittelbar danach ein Spülprogramm ablaufen lassen. Dabei wird auch das übergelaufene Wasser abgepumpt.

Die Salzmenge reicht für 20-30 Spülprogramme.

Wichtig! Das Einfüllen des Salzes soll unmittelbar vor dem Start eines vollständigen Spülprogrammes (Vorspülprogramm ausgenommen) durchgeführt werden.

Es wird dadurch vermieden, dass Salzurückstände Rostbildung im Spülraum verursachen.

Salznachfüll-Anzeige

Spezialsalz müssen sie nachfüllen, wenn auf der Bedienungsblende die Signallampe "SALZ" blinkt.

Je nach Körnung des Salzes kann es einige Stunden dauern, bis die Signalanzeige erlischt.

Hinweis! Bei Wasserhärten unter 5°dH brauchen Sie kein Salz einzufüllen. In diesem Fall leuchtet die Salzanzeige nicht, wenn der Enthärter auf Position "L-0" gestellt wurde.

Klarspüler

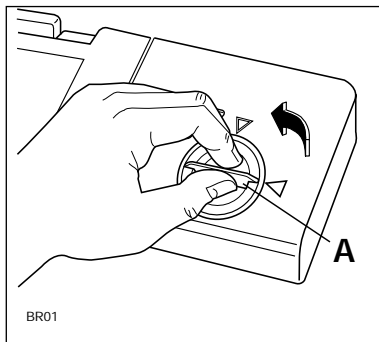
Es dürfen nur Klarspüler verwendet werden, die speziell für Haushaltsgeschirrspülautomaten geeignet sind.

Der Klarspüler sorgt dafür, dass das Geschirr einwandfrei und fleckenlos trocknet. Er wird aus dem Vorratsbehälter automatisch dosiert.

Der im Inneren der Tür eingebaute Behälter hat ein Fassungsvermögen von ca. 110 ml, das je nach eingestellter Dosierung für 16-40 Spülgänge ausreicht.

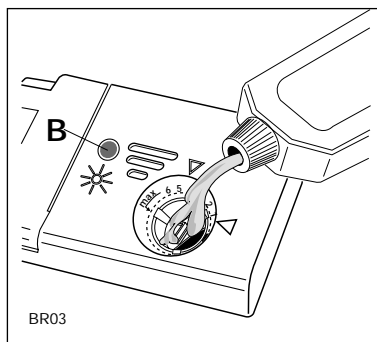
Klarspüler einfüllen

- Zum Öffnen des Behälters, Verschlusskappe «A» nach links drehen und abnehmen.



- Klarspüler in den Vorratsbehälter gießen; dabei die Klarspülmittel-Anzeige «B» beobachten.

Der Vorratsbehälter ist voll, wenn die ganze Kreisfläche der Klarspülmittel-Anzeige dunkel geworden ist.



- Verschlusskappe «A» aufsetzen und durch Rechtsdrehung wieder fest verschließen.
- Evtl. übergelaufenen Klarspüler mit einem Lappen oder Schwamm aufsaugen, damit im folgenden Spülgang nicht zu viel Schaum entsteht.

Klarspüler nachfüllen

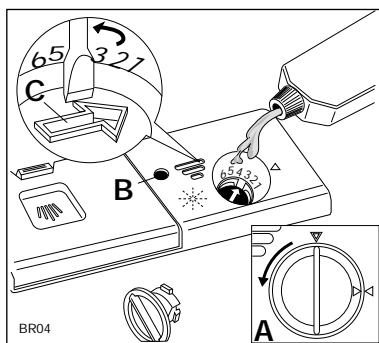
Füllen Sie Klarspüler nach, wenn die Signallampe "KLARSPÜLER" auf der Bedienungsblende blinkt.

Dosiermenge des Klarspülers einstellen

Die Dosierung ist vom Werk für den Normalfall eingestellt (Stufe 3). Je nach den örtlichen Wasserverhältnissen und dem gewünschten Trocken- und Glanzeffekt kann eine andere Dosierung nötig sein.

Zeigen sich Tropfen oder Flecken auf dem Geschirr, kann die Dosierung erhöht werden, zeigen sich Schleier und Wolken, so muss sie verringert werden.

- Verschlusskappe «A» abnehmen.
- Am Grund der Einfüllöffnung wird eine bezifferte Skala sichtbar.



- Pfeil «C» mit einem Schraubenzieher auf die gewünschte Dosiermenge einstellen. Die Skala reicht von 1-6, entsprechend ca. 1-6 cm³ Klarspülerzugabe.
- Verschlusskappe wieder fest verschließen.

Reiniger

Es dürfen nur Reiniger verwendet werden, die speziell für Haushaltsgeschirrspülautomaten geeignet sind. Es spielt dabei keine Rolle, ob die Reiniger flüssig, pulver- oder tablettenförmig sind.

Die Wirkungsweise der verschiedenen Reiniger ist unterschiedlich. Beachten Sie deshalb bitte grundsätzlich die Dosierungsempfehlungen des Reinigerherstellers.

Kompakt-Reiniger

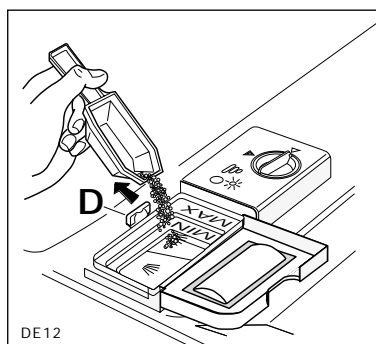
Bei der Verwendung phosphatfreier Kompakt-Reiniger ist besonders auf eine einwandfreie Wasserenthärtung zu achten. Andernfalls kann das Reinigungsergebnis durch Belagbildung

nachteilig beeinträchtigt werden.

Deshalb sollten Sie die Enthärtungsanlage Ihres Geschirrspülers bei Verwendung phosphatfreier Kompakt-Reiniger auch in Weichwassergebieten (ab 5° dH) mit Regeneriersalz versorgen!

Reinigerdosierung

Reiniger muss vor jedem Programmablauf eingefüllt werden - nicht vor dem Programm VORSPÜLEN.



Wenn die Einspülkammer, die sich in der Innentür befindet, geschlossen ist, Auslöseknopf «D» nach hinten drücken. Im Inneren der Einspülkammer sind zwei Referenzmarken angebracht:

- MIN = 15ml

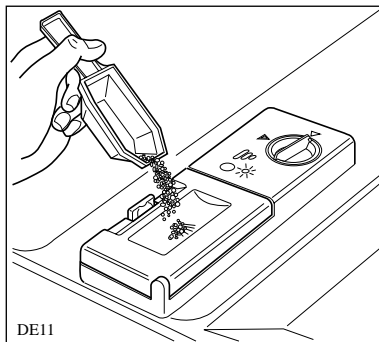
- MAX = 30ml.

Die Reinigermenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad sowie von der Menge des Geschirrs.

Eine ungenügende Menge an Spülmittel beeinträchtigt das Spülergebnis, während eine übermäßige Menge keinen Vorteil bringt, sondern eine unnötige Verschwendung darstellt.

Beachten Sie bitte die in der Programmübersicht angegebenen Mengen (siehe Seite 31).

Für die Programme mit Vorreinigen ist es nötig, außer dem in der Einspülkammer eingefüllten Reiniger, eine kleine Menge 5 bzw. 10g auf den Deckel der Einspülkammer zu geben.



Die Einspülkammer entleert sich, vom Schaltwerk gesteuert, zur richtigen Zeit automatisch.

Hinweis

Der Deckel der Reiniger-Einspülkammer muss aus Funktionsgründen bei Programmbeginn immer geschlossen sein.

Auch dann, wenn Reiniger-Tabletten verwendet werden, die wegen ihrer Größe nicht in die Einspülkammer gelegt werden können.

Geschirr vorbereiten

Alle harten Speisereste entfernen, z.B. Knochen, Gräten, Obstkerne - auch grobe Reste wie z.B. Kartoffelrückstände, Breireste, Spinat, Kaffee- und Teesatz, Salatblätter, Obstschalen, Kaugummi. Angesetzte Speisereste mit Wasser anweichen, evtl. etwas Reiniger zugeben. Es ist wirtschaftlich, erst dann mit einem vollen Programm zu spülen, wenn der Spüler ganz gefüllt ist.

Einordnen des Geschirrs

Der Geschirrspülautomat fasst 9 internationale Maßgedecke einschließlich einem Serviergeschirr. Dies entspricht dem Tagesgeschirr einer Familie von 2-3 Personen.

Ober- und Unterkorb bis zum Anschlag aus dem Spüler ziehen.

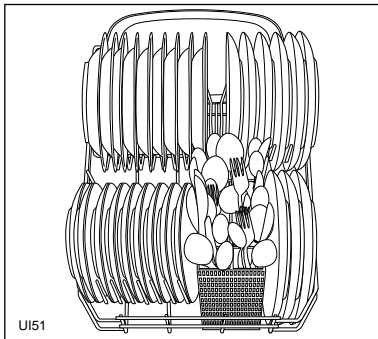
Der Besteckkorb wird im Unterkorb eingestellt.

Ordnen Sie alle Gefäße wie Töpfe, Tassen und Gläser mit der Öffnung nach unten ein. Aus- oder Einbuchungen sollten etwas schräg gestellt werden, damit das Wasser leichter darüberfließen kann.

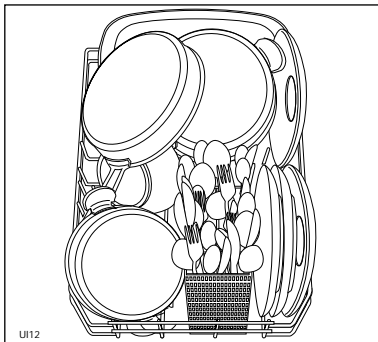
Das Fassungsvermögen der Geschirrkörbe nach Norm ist auf Seite 29 dargestellt. Da Ihr Geschirr vermutlich von der Norm abweicht, müssen Sie die günstigste Einordnung ausprobieren, um das Fassungsvermögen voll auszunutzen. Das haben Sie sicher bald im Griff.

Einordnen im unteren Korb

Im unteren Geschirrkorb werden Töpfe, Deckel, Teller (Durchmesser bis 27 cm), Salatschüsseln, Besteck usw. eingeordnet.

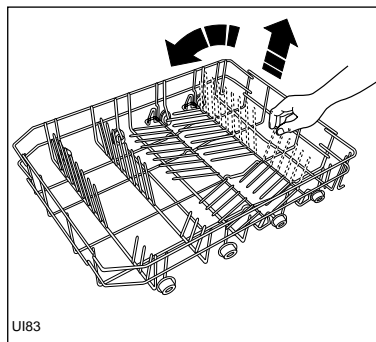


Vorlegeteller und große Deckel sind vorzugsweise am Rand des Korbes zu verteilen, wobei darauf zu achten ist, dass der obere Sprüharm in seiner Bewegung nicht behindert wird. Teller so einsetzen, dass ihre Gebrauchsseite zur Mitte zeigt.



Um das Einordnen von Töpfen und Salatschüsseln zu vereinfachen, können die Stäbe der hinteren Tellerhalterung leicht und schnell umgeklappt werden. Jede Stabreihe muss einzeln umgelegt werden.

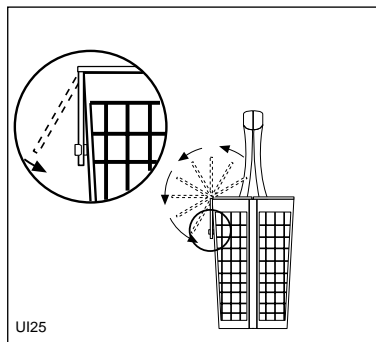
Die Stabreihe leicht nach oben ziehen und nach vorne umklappen. Um sie wieder in Ausgangsposition zu bringen einfach senkrecht stellen bis sie spürbar einrastet.



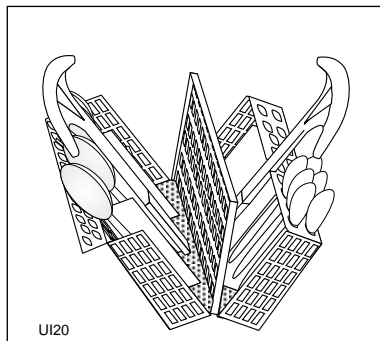
Besteckkorb

Messer, Gabeln und Löffel mit dem Griff nach unten stellen. Gebrauchsflächen der Löffel nicht ineinander legen. Sehr lange Löffel und langstielige Teile besser in den Oberkorb legen, damit der untere Sprüharm nicht blockiert wird.

Die beiden Abdeckungen speziell für Löffel und Kleinbesteck, lassen sich aufklappen und in den Seitenteilen des Besteckkorbes einrasten.



Zur leichteren Entleerung können Sie den Besteckkorb aus dem Unterkorb herausnehmen und auseinanderklappen.

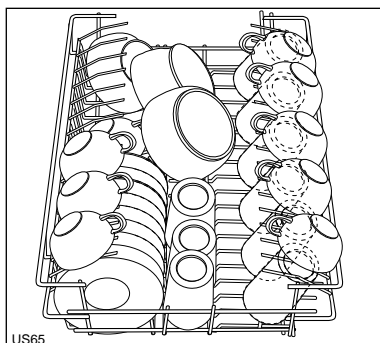


Hinweis! Damit der volle Besteckkorb beim Herausnehmen nicht versehentlich aufklappt, den zweiteiligen Griff mit der Hand ganz umfassen.

- Besteckkorb auf eine feste Unterlage (Tisch, Arbeitsplatte) stellen und die beiden Griffteile auseinanderklappen.
- Nach dem Entleeren beide Griffteile wieder zusammenklappen.

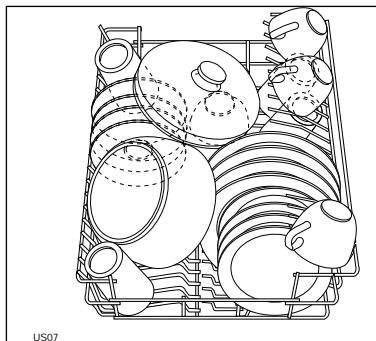
Einordnen im oberen Korb

Im oberen Korb werden Teller (Dessertteller, Untertassen, flache und tiefe Teller bis zu einem Durchmesser von 24 cm) Salatschüsseln, Tassen und Gläser eingeordnet.



Gläser mit langem Stiel können umgedreht in den höheren Tassenfächern eingehängt werden.

Die linke Tassenauflage ist hochklappbar, damit z.B. hohe Gläser eingeordnet werden können.

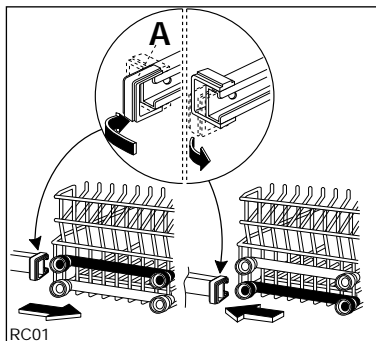


Oberen Korb höher stellen

Wenn im unteren Korb größere Teller (mit einem Durchmesser von 27 bis 31 cm) gespült werden sollen, muss der obere Korb höher gestellt werden.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

- Die vorderen Arretierungen (A) des OBEREN Geschirrkorbes zur Seite drehen.



- Oberen Korb ganz herausziehen, umsetzen in die unteren Korbbollen und wieder einschieben.
- Arretierungen (A) wieder nach vorne drehen.

Das Fassungsvermögen des oberen Korbes ist jetzt kleiner: Tellerdurchmesser maximal 20 cm. Die obenliegenden Tassenfächer können nicht benutzt werden.

Vor dem Spülen überprüfen

- Sind alle Geschirrtteile richtig eingeordnet? Das ist besonders bei leichten Teilen wichtig, damit sie bei der intensiven Wassermwälzung ihren Stand sicher behalten.
- Stehen die einzelnen Teile frei? Berührungsstellen können das einwandfreie Spülen beeinträchtigen.
- Können sich die Sprüharme frei drehen? Bitte achten Sie darauf, dass einzelne Teile nicht zu hoch nach oben ragen oder durch die Korbböden nach unten durchhängen.

Wahl des Spülprogramms

Programm einstellen

- Taste EIN/AUS drücken, im Multidisplay erscheint "- - -".
 - Programmtaste für das gewünschte Programm drücken (siehe Programmtabelle auf Seite 30).
 - Auf der Programmablauf-Anzeige leuchten alle Programmschritte, die das gewählte Spülprogramm ausführt.
 - Das Multidisplay zeigt die Laufzeit an, die das gewählte Programm voraussichtlich benötigt.
 - Bei halber oder weniger Beladung sollte die Taste HALBE MENGE gedrückt werden.
- Diese muss jedoch innerhalb von 5 Sekunden nach der Programmwahl erfolgen, sonst läuft das Programm ohne dieser Funktion ab.**

• 5 Sekunden nach der Programmwahl startet das Gerät automatisch. Die entsprechende Lampe auf der Programmablauf-Anzeige leuchtet. Eine Programm-Korrektur ist nun nicht mehr möglich. Während des Programmablaufes wird ständig die aktuelle, noch verbleibende Laufzeit bis zum Programmende in Minuten angezeigt.

Programm löschen

Soll ein bereits gestartetes Programm gelöscht werden, so muss die Programmtaste des eingestellten Programms für 5 Sekunden gedrückt werden.

Die Lampe neben der Taste geht aus, im Multidisplay werden drei waagerechte Striche angezeigt.

Das Programm ist gelöscht und das Gerät kann neu programmiert werden.

Startzeit wählen

Mit der STARTZEIT können Sie den Programmstart von 1 bis 12 Stunden vorprogrammieren.

- Gerät einschalten.
- Programm wählen.
- **Innerhalb von 5 Sekunden muss nun die Startzeit eingestellt werden, ansonsten beginnt das Programm.**

• Drücken Sie die Taste STARTZEIT so oft, bis das Multidisplay die Anzahl der Stunden anzeigt, nach der das Programm beginnen soll, z. B. "h3".

Das blinkende "h" im Display zeigt an, dass die Startzeit aktiviert ist.

Die Rückzählung erfolgt stundenweise. Sind die eingestellten Stunden abgelaufen, beginnt das Gerät mit dem eingestellten Programm.

Beispiel: Gerät beladen um 19 Uhr; gewünschter Programmstart 3 Stunden später um 22 Uhr.

Einstellung der Startvorwahl "h3".

Hinweis!

Die eingestellte Startzeit können Sie durch Drücken der Taste STARTZEIT erst verkürzen oder verlängern, wenn das eingestellte Programm gelöscht wurde.

Wenn die Programmlaufzeit (2 bzw. 3 Zahlen) im Display angezeigt wird läuft das Gerät in 5 Sekunden an.

Programmende

Wenn im Multidisplay "000" erscheint ist das Programm beendet.

Die Lampen der Programmablaufanzeige sind erloschen.

Gerät durch Drücken der Taste EIN/AUS ausschalten.

Vorsicht! Beim Öffnen der Tür, unmittelbar nach Programmende, kann heißer Dampf austreten. Tür vorsichtig öffnen.

Lassen Sie am Programmende das Geschirr zum vollständigen Trocknen und Abkühlen noch 15 Minuten im geschlossenen Gerät.

Beschleunigen können Sie das Trocknen und Abkühlen, wenn Sie die Tür nach Programmende für einen Moment ganz öffnen und dann angelehnt lassen. Achten Sie aber darauf, dass bei Geräten die unter durchgehende Küchenarbeitsplatten eingebaut sind, austretender Dampf die Arbeitsplatte beschädigen kann. Die Unterseite der Arbeitsplatte muss vorschriftsmäßig mit einem Wrasenschutzblech gegen Aufquellen geschützt werden.

Geschirr ausräumen

Achtung! Heißes Geschirr ist stoßempfindlich. Das Geschirr deshalb vor dem Ausräumen abkühlen lassen.

Zuerst den Unterkorb, dann den Oberkorb ausräumen. Dadurch vermeiden Sie, dass Restwasser vom Oberkorb auf das Geschirr im Unterkorb tropft und Wasserflecken zurücklässt.

Programm unterbrechen

Ein laufendes Spülprogramm kann unterbrochen werden:

1. Durch Ausschalten des Gerätes.

- Das Programm wird unterbrochen. Wird das Gerät wieder eingeschaltet läuft es an der gleichen Stelle weiter.

2. Durch Öffnen der Gerätetür

- Das Programm wird unterbrochen. Wird die Tür wieder geschlossen, läuft das Spülprogramm an der Stelle weiter, an der es unterbrochen wurde.
Tür vorsichtig öffnen.

**Vorsicht! Beim Öffnen der Tür kann heißer Dampf austreten.
Verbrühungsgefahr!**

Kurzanweisung

Inbetriebnahme

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulauf- und -ablaufschlauch anschließen.
2. Netzstecker in die Steckdose einstecken.
3. Wasserhahn öffnen.
4. Wasserhärtebereich einstellen.
5. Klarspüler und Salz einfüllen.
6. Geschirrspülerkörbe füllen und wieder einschieben.
7. Reiniger dosieren.
8. Tür schließen.
9. Gerät durch Drücken der Taste EIN/AUS einschalten.
10. Programm wählen durch Drücken der entsprechenden Taste.
Nach 5 Sekunden beginnt das Programm.
Die Programmablaufanzeige zeigt den jeweiligen Programmstand an.
Im Multidisplay wird die Laufzeit für das gewählte Programm angezeigt.
11. Innerhalb von 5 Sekunden Taste HALBE MENGE drücken, wenn die Maschine halb oder nur wenig beladen ist.
12. Wenn der Start verzögert beginnen soll, Taste STARTZEIT innerhalb von 5 Sekunden drücken.
13. Wenn im Multidisplay "000" angezeigt wird ist das Programm beendet.
Gerät durch Drücken der Taste EIN/AUS abschalten.
14. Tür öffnen und einige Minuten leicht geöffnet lassen.
Zuerst Unterkorb entleeren.
Tür noch kurze Zeit offen lassen bis die Feuchtigkeit entwichen ist.
15. Grob-, Fein- und Flächensieb überprüfen, gegebenenfalls reinigen.

Wartung und Pflege

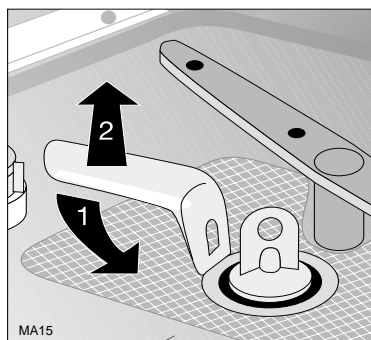
Auf keinen Fall handelsübliche Möbelpflege- oder aggressive Reinigungsmittel verwenden.

- Bedienteile des Geschirrspülers bei Bedarf nur mit einem weichen Lappen und warmem, klarem Wasser reinigen.
- Innenbehälter, Türdichtung und Wasserzulauf gelegentlich auf Verschmutzungen kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.

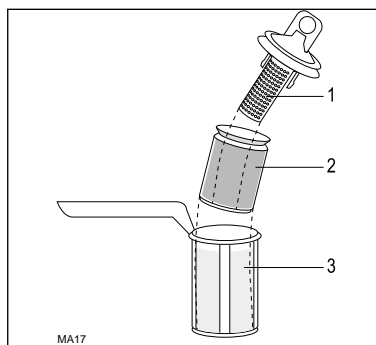
Reinigung der Siebe

Die Siebe im Spülraumboden sind in hohem Grade selbstreinigend. Dennoch sollten sie gelegentlich kontrolliert und gereinigt werden. Verschmutzte Siebe beeinträchtigen das Spülergebnis.

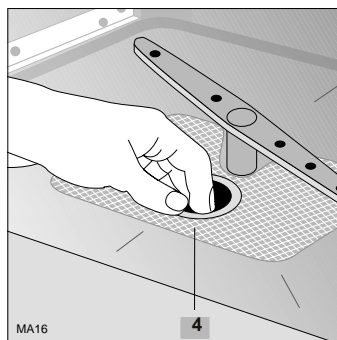
1. Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.
2. Das Siebssystem besteht aus Grob-/Feinsieb, Microfilter und Flächensieb. Mit Griff des Mikrofilters das Siebssystem entriegeln und entnehmen.
3. Griff um 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn schwenken und herausnehmen.



4. Grob-/Feinsieb (1/2) an der Grifföse fassen und aus dem Mikrofilter (3) herausziehen.



5. Alle Siebe unter fließendem Wasser gründlich reinigen.
6. Flächensieb (4) aus dem Spülraumboden nehmen und auf beiden Seiten gründlich reinigen.



7. Flächensieb wieder in den Spülraumboden einsetzen.
8. Grob-/Feinsieb in den Mikrofilter einsetzen und zusammenstecken.
9. Siebkombination einsetzen und durch Schwenken des Griffs im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag verriegeln.

Darauf achten, dass das Flächensieb nicht über den Spülraumboden heraussteht.

Achtung:

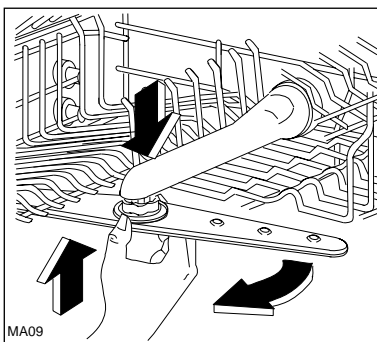
Ohne Siebe darf auf keinen Fall gespült werden.

Sprüharme reinigen

Die Sprüharme sollten in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.

Unterer Sprüharm: Einfach nach oben abziehen.

Oberer Sprüharm: Zu seiner Reinigung ist der obere Sprüharm vom Wassersammelrohr abzunehmen. Dazu wie folgt vorgehen:



- den oberen Geschirrkorb herausziehen;
- den Sprüharm nach oben drücken und gleichzeitig durch Drehen im Uhrzeigersinn abschrauben.

Den Sprüharm wieder montieren, indem er **nach oben gedrückt** und gleichzeitig bis zu seiner Blockierung gegen den Uhrzeigersinn eingeschraubt wird.

Den Sprüharm loslassen und prüfen, ob er sich ungehindert drehen kann.

Edelstahlteile

Bottich und Türinnenteil bestehen aus Edelstahl. Ein Rostanflug ist auf eisenhaltiges Wasser zurückzuführen: «Fremdrost» ist auch bei Edelstahlteilen möglich.

Mit feinkörnigem Putzmittel entfernen. Keine chlorhaltigen oder eisenhaltigen Scheuermittel verwenden.

Reinigen des Spülraumes, Hygiene, Stillstand


- Wenn die Türdichtung und deren Umgebung verschmutzt ist,
- wenn in der Spülmaschine Schmutzreste zurückgeblieben sind oder sich Beläge gebildet haben,
- wenn in der Spülmaschine ein übler Geruch festzustellen ist,

so sollte zu deren Beseitigung ein handelsüblicher Maschinen-Pfleger, der speziell für Haushalts- Geschirrspülmaschinen entwickelt wurde, verwendet werden. So haben Sie immer ein hygienisch sauberes Gerät.

Anwendungs-Hinweise der Hersteller beachten!

Auch wenn Sie das Gerät längere Zeit außer Betrieb nehmen möchten, sollte ein Spülprogramm mit Maschinen-Pfleger, jedoch ohne Geschirr, durchgeführt werden.

Die Sprüharme und die Siebe können nach den Beschreibungen der Seiten 23/24 herausgenommen und gereinigt werden. Evtl. Restwasser sorgfältig herauswischen.



Nach erfolgter Reinigung, Wasserhahn zudrehen und Stecker aus der Steckdose ziehen, dann kann das Gerät auch langfristig außer Betrieb genommen werden.

Gehäuse-Pflege

Das lackierte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege.

Das Abwischen nach dem Spülen mit einem feuchten Tuch ist ausreichend. Zum Reinigen keine Scheuer- und Lösungsmittel verwenden.

Fehlermeldung im Multidisplay

Verschiedene Fehler werden durch die Buchstaben **“AL”** die blinken und einer Zahl von **“1 bis 8”** im Display angezeigt.

“Fehlermeldung AL6”

- Der Ablaufschlauch ist geknickt.
- Der Abfluss ist verstopft.
- Am Siphonanschluss ist die Abflussöffnung noch geschlossen.

“Fehlermeldung AL5”

- Wasserhahn nicht geöffnet.
- Wasser im Wassernetz fehlt.
- Magnetventil defekt.

“Fehlermeldung AL1 - AL2 - AL3 -AL7 - AL8”

- Drücken Sie die Start-Taste.

Leuchtet die Anzeige weiter, so rufen Sie bitte den Kundendienst und teilen ihm die Anzeige im Multidisplay mit. Diese Art von Fehlern fallen selbstverständlich unter die Garantieleistung.

Versuchen Sie bitte nicht, einen Defekt, der über die beschriebenen Störungen hinausgeht, selbst zu beheben. Der Schaden wird dadurch oft größer und soweit es sich um stromführende Teile handelt- kann ein Eingriff sogar gefährlich sein.

Beachten!

Prüfung und Beseitigung vorstehender Fehlerursachen, die nicht durch ein defektes Gerät entstehen, muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Technische Daten / Abmessungen

Technische Daten:

Fassungsvermögen	9 Maßgedecke
Heizung	2100 Watt
Ablaufpumpe	50 Watt
Umwälzpumpe	200 Watt
Spannung	230 Volt
	50 Hz
Absicherung	10 Ampere
Gesamtanschluss	2300 Watt
Wasserdruck mindestens	1 bar
Wasserdruck maximal	10 bar

Energieeffizienz	A
Reinigungswirkung	A
Trockenwirkung	B

Das Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen des VDE und den Forderungen des Gesetzes über technische Arbeitsmittel.

Das Gerät ist entsprechend den DVGW-Vorschriften gebaut und besitzt die nötigen Sicherheitseinrichtungen.

Bei Wasserdruck über 10 bar muß ein Druckminderventil vorgeschaltet werden. Auskunft erteilt der Kundendienst.

Gerät nur senkrecht transportieren (z. B. bei Wohnungswechsel).

Abmessungen:

Gesamthöhe	820-880 mm
Gesamtbreite	450 mm
Gesamttiefe	570 mm
Gewicht	41 kg



Dieses Gerät hat das "CE"-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:

- 73/ 23/ EWG vom 19.02.73 - Niederspannungsrichtlinien
- 89/336/ EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92 / 31 / EWG) - EMV-Richtlinie.

28

Maßgedecke

Fassungsvermögen

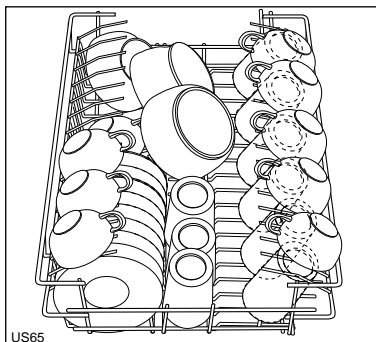
Das Gerät fasst 9 internationale Maßgedecke plus Serviergeschirr nach EN 50242.

9 Suppenteller	ca. 23 cm Ø
9 flache Teller	ca. 26 cm Ø
9 Dessertteller	ca. 19 cm Ø
9 Teetassen	ca. 9 cm Ø, ca 0,2 l
9 Untertassen	ca. 14 cm Ø
9 Trinkgläser	ca. 7 cm Ø, ca. 1/4 l
9 Messer	203 mm
9 Gabeln	184 mm
9 Löffel	195 mm
9 Teelöffel	126 mm
9 Dessertlöffel	156 mm

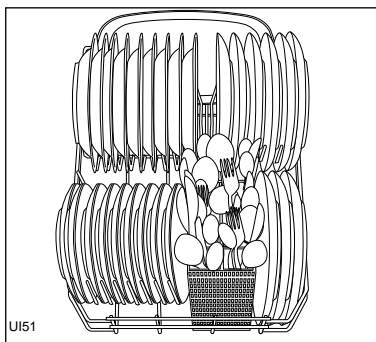
1 runde Schüssel	ca. 16 cm Ø Höhe ca. 7,5 cm
1 runde Schüssel	ca. 19 m Ø Höhe ca.8,5 cm
1 ovale Platte	ca. 32 x 26 cm
1 Schale	ca. 13 cm Ø
1 Vorlegegabel	192 mm
2 Vorlegelöffel	260 mm
1 Soßenlöffel	175 mm

Die Bilder zeigen die richtige Einordnung.

Oberkorb



Unterkorb



Programmübersicht

Programm	Art und Ausmaß der Verschmutzung	Geschirrart	Zu drückende Tasten
INTENSIV 70°	Stark verschmutztes Geschirr mit anhaftenden, vorwiegend stärkehaltigen Speiseresten (z.B. Nudeln, Reis, Grieß, Kartoffeln, Eier, Soße, Bratfleisch).	Töpfe und verschiedenartiges Geschirr	EIN AUS INTENSIV 70°
NORMAL 65°	Normal oder stark verschmutztes Geschirr mit anhaftenden, vorwiegend stärkehaltigen Speiseresten (z.B. Nudeln, Reis, Grieß, Kartoffeln, Eier, Soße, Bratfleisch).		EIN AUS NORMAL 65°
NORMAL BIO 50°	Normal bis leicht verschmutztes Ess-, Kaffee- und Dessertgeschirr sowie empfindliche Gläser. Besonders geeignet bei Verwendung von Kompaktreinigern.	Töpfe und verschiedenartiges Geschirr	EIN AUS NORMAL BIO 50°
¹⁾ SPAR BIO 50°	Leicht verschmutztes Ess-, Kaffee- und Dessertgeschirr sowie empfindliche Gläser. Besonders geeignet bei Verwendung von Kompaktreinigern.		EIN AUS SPAR BIO 50°
* RAPID 50°	Wenig verschmutztes Geschirr ohne anhaftende und stärkehaltigen Speiseresten (z.B. Getränke, Gebäck und Süßigkeiten, Salat, Aufschnitt, Käse).	Verschiedenartiges u. Buffet-Geschirr	EIN AUS RAPID 50°
VORSPÜLEN KALT	Benutztes Geschirr, das im Geschirrspüler gesammelt und zu einem späteren Zeitpunkt gespült werden soll.		EIN AUS VORSPÜLEN

Für Vergleichsprüfanstalten gem. EN 50242:

Fassungsvermögen Standard-Geschirr 9 Maßgedecke

Programm SPAR BIO 50°C mit Reiniger Typ B;

Klarspülmittelwähler auf Position 4 einstellen.

Empfohlene Spülmittelmenge: 20 g im Behälter
5 g auf dem Behälterdeckel

¹⁾ Dieses 50°C- Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

* Im Programm "Rapid 50°" wird, aufgrund der kurzen Programmdauer, nur reduziert getrocknet.

Programmablauf und Verbrauchswerte

Spülmittelmenge **		Programmablauf	Verbrauchswerte ***		
im Behälter	auf dem Behälter-deckel		9 Maßgedecke		
			Strom kWh	Wasser Liter	Zeit Minuten
20 g	10 g	Vorspülen 55°C Hauptspülen 70°C 2 Klarspülgänge kalt 1 Klarspülgang 65°C Warmlufttrocknung	1,4	18	105÷115
20 g	5 g	Vorspülen 40°C Hauptspülen 65°C 1 Klarspülgang kalt 1 Klarspülgang 65°C Warmlufttrocknung	1,2	15	90÷100
20 g	5 g	Vorspülen kalt Hauptspülen 50°C 1 Klarspülgang kalt 1 Klarspülgang 65°C Warmlufttrocknung	1,1	15	90÷100
20 g	5 g	Vorspülen kalt Hauptspülen 50°C 1 Klarspülgang kalt 1 Klarspülgang 60°C Warmlufttrocknung	0,8	13	135÷145
20 g	/	Hauptspülen 50°C 1 Klarspülgang kalt 1 Klarspülgang 50°C	0,7	11	35÷45
/	/	1 Klarspülgang kalt, um das Antrocknen von Speiseresten zu vermeiden	0,1	8	10

** Da die Wirksamkeit der verschiedenen Reiniger unterschiedlich sein kann, beachten Sie bitte insbesondere auch die Dosierempfehlung der jeweiligen Reiniger-Hersteller.
Bei Verwendung von Kompaktreinigern mit Enzymen empfehlen wir grundsätzlich ein 50°C-Programm zu wählen, da die Enzyme in diesem Temperaturbereich am besten wirken.

*** Diese Angaben gelten nur als Richtwert und sind von Druck und Temperatur des Leitungswassers sowie von den Spannungsänderungen abhängig.

Geschirrspüler 916 i

Integr. Modell weiß Produkt-Nr. 041.969

Integr. Modell braun Produkt-Nr. 041.922

Integr. Modell Edelstahl Produkt-Nr. 041.970

Integr. Modell Edelstahl Produkt-Nr. 745.104

152978141